



Studentische Mitarbeit im Projekt ReWiKs gesucht!

Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geförderte Forschungsprojekt ReWiKs (Reflexion, Wissen, Können als Bausteine für Veränderungen) befindet sich aktuell in der zweiten Förderphase (Juni 2019 – Dezember 2023). Die Projektaktivitäten zielen auf die Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen im Lebensbereich Wohnen.

Namensgebend für das Projekt ist das ReWiKs-Medienpaket, eine umfassende Materialsammlung zum Themenbereich sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten in Leichter und schwerer Sprache.

Das Projekt ist bundesweit angelegt und kooperiert in vielen Regionen mit verschiedenen Praxispartner*innen im Bereich Eingliederungshilfe, Beratung und Selbsthilfe / Selbstvertretung sowie auf übergeordneter Ebene mit Verbänden der Eingliederungshilfe. Im Jahr 2023 ist eine Ausweitung der Aktivitäten auf die neuen Bundesländer geplant.

In der Projektlaufzeit werden Fortbildungen für Fachkräfte, Freiraum-Gruppen und die Materialentwicklung fokussiert. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bildet die Evaluation der Aktivitäten und die dazugehörige Wissenschaftskommunikation. Das Projekt der HU Berlin wird in Kooperation mit der katho NRW durchgeführt.

Mit dem Format „FREIRAUM: Sexualität + ICH“ werden Möglichkeiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten geschaffen, sich außerhalb der eigenen Wohnumgebung zu begegnen und zu Themen rund um Sexualität und Selbstbestimmung auszutauschen. Dieses Begegnungs- und Austauschformat wird von der Humboldt-Universität zu Berlin wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Der partizipativ-orientierte Forschungsansatz sieht die Beteiligung der Zielgruppen in verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses vor. Weiterhin werden die regionalen Prozesse dokumentiert und ausgewertet sowie neue quantitative Erhebungen geplant.

Die Materialschulungen zum ReWiKs-Medienpaket werden digital angeboten und erreichen so Personen aus ganz Deutschland. Es gibt Angebote in Alltagssprache und in Leichter Sprache.

Wir suchen bis zum Projektende (31.12.2023) eine Verstärkung für unser Team im Bereich Materialentwicklung, Materialschulung und Evaluation. Dafür suchen wir eine studierende Person, die in enger Abstimmung und mit Einbindung ins Team die Arbeit der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen unterstützt!



ReWiKs: Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung

Reflexion – Wissen – Können
als Bausteine für Veränderungen

Aufgabengebiet:

- Unterstützung der Online-Materialschulungen zum ReWiKs-Medienpaket
- Unterstützung der Materialentwicklung
- Unterstützung der Evaluation der Freiraum-Gruppen bei der Aufbereitung und Auswertung qualitativer Daten
- Aufbereitung von Inhalten für die Wissenschaftskommunikation des Projekts
- Vorbereitung der inklusiven Abschlusstagung des Projektes im September

Was wir uns wünschen:

- Interesse am Themenfeld sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Lernbereitschaft und Bereitschaft eigene Ideen und Kompetenzen einzubringen
- Freude am eigenverantwortlichen und projektbezogenen Arbeiten
- sorgfältige Arbeitsweise und Verbindlichkeit
- Kontaktfreudigkeit und Sozialkompetenz
- Kenntnisse in Microsoft Office
- Wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich: Kenntnisse in Citavi, MAXQDA und Grundkenntnisse im Bereich qualitativer Forschung

Was wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem kollegialen Team mit positiver und kreativer Arbeitsatmosphäre
- Enge Einbindung ins Team, regelmäßige Teamsitzungen
- Flexibel abzustimmende Arbeitszeiten, Möglichkeiten des Homeoffice
- Einarbeitung in die Aufgabenbereiche
- 12 Monate – 40 Stunden im Monat
- Bezahlung nach TV-Stud (ca. 13€ brutto/Stunde)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf! Die Stelle wird bald auf der HU-Homepage erscheinen! Wir informieren Sie dann, sobald es soweit ist:

Tim Krüger

Projektkoordination ReWiKs

tim.krueger@hu-berlin.de

030 2093 66776



PÄDAGOGIK BEI
BEEINTRÄCHTIGUNGEN
DER KÖRPERLICH-
MOTORISCHEN
ENTWICKLUNG

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Institut für Rehabilitationswissenschaften; Abt. KME
Drittmittelprojekt ReWiKs

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.01.2023

Beschäftigungszeitraum: 12... Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat
zurzeit 12,68 Euro pro Stunde
(ab 1. Januar 2022 12,96 Euro pro Stunde)

Vergütung:

Kennziffer: KSBF-133-2022

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 12.12.2022 - 02.01.2023
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
- im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
- Mitarbeit im Forschungsprojekt ReWiKs, Unterstützung bei der Auswertung von
Evaluationsergebnissen, Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und
Dokumentation von digitalen Fachveranstaltungen

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung von Vorteil.....
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der
Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung)
Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- freundliches Auftreten im Austausch mit anderen Personen (projektintern und -extern)
- vorausgesetzt wird Bereitschaft Arbeit im Team, Interesse am Themenfeld sexuelle Selbstbest......
- erwünscht ist ereitschaft sich in Auswertungsprogramme (MaxQDA) und Leichte Sprache einzuar......

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten
an die Humboldt-Universität zu Berlin, KSBF, Institut für Rehabilitationswissenschaften, Abt. KME
z. Hd. Frau Ilona Hünger, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder per E-Mail: ilona.huenger@rz.hu-berlin.de
.....
.....
.....

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders
willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von
Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.